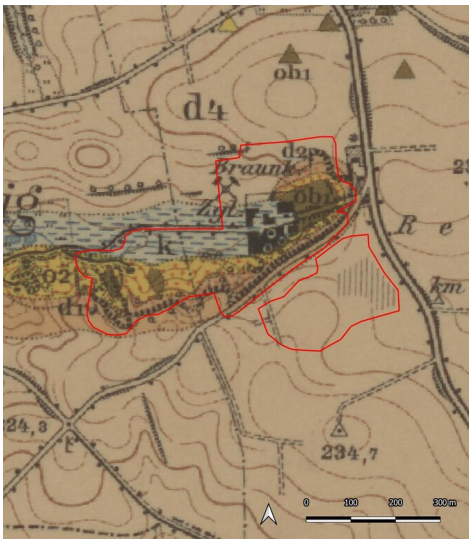
„Schippans Alinengrube“, Ragewitz

Schlagwörter: Tagebau, Untertagebergwerk, Braunkohle
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Grimma
Kreis(e): Leipzig
Bundesland: Sachsen





Schippans Alinengrube, Ragewitz (Kartengrundlage: Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek / Deutsche Fotothek: Geologische Karte von Sachsen (Königreich), Sektion 29: Mutzschen, 1912.)
Fotograf/Urheber: Ullrich Ochs

Friedrich August Schippan gründete 1866 die nach seiner Tochter (Selma Aline Schippan) benannte Alinengrube. Zu Beginn wurde nur im Tagebaubetrieb Kohle gefördert. Ab 1870 wurden daneben auch Kohlenziegel produziert. 1881 kaufte Schippan den benachbarten Tagebau Neustadt und verband diesen mit der Grube Aline. Die Kohle wurde vor allem in Schippans ortsansässiger Ziegelei verwendet. Auch die Arbeiter wurden je nach Bedarf ausgetauscht.

Ab 1889 begann man die Unterfahrung des Pappsdorfer Wegs um Kohle untertägig zu gewinnen. (siehe Karte Abbaufeld Flurstück 67/3 ,188, 189). 1890 wurde eine Nasspresse errichtet und drei Jahre später eine Braunkohlenziegelpresse gebaut. Ab 1894 förderte man die Kohle mittels Kettenbahn mit Dampfkraftantrieb auf einer schiefer Ebene.

In Folge der Generalmobilmachung 1914 wurde der komplette Betrieb stillgelegt. Danach konnte der Betrieb wegen Absatzschwierigkeiten aber auch wegen des Grubenwassers nicht mehr hochgefahren werden. Ab 1931 war die Grube nicht mehr befahrbar. Das Tiefbaubruchfeld auf Flurstück 67/3 ,188, 189 ist scharf abgegrenzt und verläuft von NO-SW. Heute wird dieses Areal wieder landwirtschaftlich bearbeitet. Das Schummerungsbild des digitalen Geländemodells zeigt eine scharf abgegrenzte Abbaukante der alten Tagebaugruben. Die Befunde sind heute fast komplett bewaldet.

(Ullrich Ochs, Landesamt für Archäologie Sachsen, 2023)

Datierung:

- 1866–1924

Quellen/Literaturangaben:

- GeoSN, dl-de/by-2-0.: DGM1 Sachsen. 2022.
- —: DOP Sachsen. 2021.
- —: Historische Karten (Messtischblatt vor 1945). 2022.
- Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek / Deutsche Fotothek:
- —: Topographische Karte vom Koenigreich Sachsen, Section Döbeln, 1869. 2023.
- —: TK (Messtischblätter) Sachsen, Section Mutzschen, 1906. 2022.
- —: Geologische Karte von Sachsen (Königreich), Sektion 29: Mutzschen, 1912. 2023.
- Galle, Horst: Historischer Braunkohlenbergbau entlang der Mulde um Colditz, Grimma und Wurzen: Eine Chronik und Inventarisierung. Beucha/Markkleeberg 2018, 174-182.

Bauherr / Auftraggeber:

- --

BKM-Nummer: 30400021

„Schippans Alinengrube“, Ragewitz

Schlagwörter: Tagebau, Untertagebergwerk, Braunkohle
Ort: Ragewitz
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Historischer Zeitraum: Beginn 1866
Koordinate WGS84: 51° 13 40,17 N: 12° 51 4,39 O / 51,22782°N: 12,85122°O
Koordinate UTM: 33.349.968,15 m: 5.677.354,16 m
Koordinate Gauss/Krüger: 4.559.565,58 m: 5.677.334,19 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „„Schippans Alinengrube“, Ragewitz“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30400021 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**









